



# Fricktal Regio Planungsverband

---

## Protokoll

### **19. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Planungsverbandes Fricktal Regio (Gemeindeverband)**

**28. Mai 2021, 13.30 Uhr,  
Aula Storeboden im Schulhaus Steinli, 4313 Möhlin**

---

#### Präsenz der Abgeordneten:

Anwesende Abgeordnete	30 von 36 (Bözen, Effingen, Eiken, Gipf-Oberfrick, Hellikon, Herznach, Kaiseraugst, Kaisten, Leibstadt, Magden, Mettauertal, Möhlin, Münchwilen, Mumpf, Oberhof, Oeschgen, Olsberg, Rheinfelden, Schupfart, Schwaderloch, Sisseln, Stein, Ueken, Wallbach, Wegenstetten, Wittnau, Wölflinswil, Zeiningen, Zeihen, Zuzgen)
Total Stimmen	71'857
Absolutes Mehr vertretener Gemeinden	16
Absolutes Mehr gewichtete Stimmen	35'929
Entschuldigt	Elfingen, Frick, Gansingen, Hornussen, Laufenburg, Obermumpf
Gäste	siehe Präsenzliste
Vorsitz	Christian Fricker
Protokoll	Sandra Eckhardt

## 1. **Begrüssung**

- Der Präsident Christian Fricker begrüsst die Abgeordneten und die Gäste und eröffnet die Versammlung. Begrüssung
- Die eingegangenen Entschuldigungen werden erwähnt. Entschuldigungen
- Die Hinweise des Präsidenten zum Abstimmungsprozedere werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen. Abstimmungsverfahren

## 2. **Grusswort von Fredy Böni, Gemeindeammann Möhlin**

Fredy Böni begrüsst die Anwesenden herzlich in Möhlin. Willkommensgruss

Die Gemeinde Möhlin liegt zwischen Sonnenberg und Rhein und ist eine lebendige, überschaubare und attraktive Zentrumsgemeinde mit hoher Lebensqualität, in welcher der nötige Raum für Leben, Natur und Arbeit in einem ausgewogenen Verhältnis zur Verfügung steht. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Möhlin im Jahr 794. Die Gemeinde Möhlin ist 1227 Jahre alt und ist aus acht Weilern entlang des Möhlinbachs entstanden. Sie ist mit knapp 19km<sup>2</sup> die drittgrösste Gemeinde des Kantons Aargau. Möhlin ist Partnerstadt von Zlin in Tschechien.

Eine regionale Zusammenarbeit findet in den Bereichen Forst, Abwasser, Wasser, Feuerwehr, Betreibungen, Bildung (Oberstufe) etc. statt. Die Gemeinde Möhlin liegt zentral zwischen Basel und Zürich und ist sehr gut erschlossen mit ÖV und Autobahn. Die direkten Nachbarn sind die Gemeinden Rheinfelden, Magden, Zeiningen, Wallbach, Maisprach und Schwörstadt (D). Möhlin verfügt über eine Gemeindefläche von 1879 ha, davon sind 326 ha Bauzone, 640 ha Wald, 796 ha Kulturland und 83 ha übrige Flächen. Stand Dezember 2020 hatte Möhlin 11'100 EinwohnerInnen. Der Ausländeranteil beträgt 25%.

2021 gibt es eine Fülle von wichtigen Projekten und Prozesse in Möhlin: Fertigstellung Ergänzungsbau Oberstufe, Sanierung altes Bezirksschulhaus, Entwicklungsgebiet Leigrube, Längsvernetzung Möhlinbach, Wasserversorgung Ersatz Fernsteuerungen, digitale Transformation und die Führungsstrukturen der Schule Möhlin

Auch im Bereich Freizeit und Erholung hat Möhlin sehr viel zu bieten: grosses Eichenwaldreservat, Aussichtsturm Sonnenberg, Dorfmuseum Melihus, Storchenstation und Hirschenpark, Freischwimmbad mit Campingplatz etc.

Des Weiteren erwähnt Fredy Böni die offene Jugendarbeit Möhlin und das Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach, das Bürgerhaus mit Schulleitung und Bibliothek, die Villa Kym, den Werkhof mit regionaler Multisammelstelle sowie den Bahnhof SBB und schliesst damit seine Präsentation.

Die Präsentation ist auf der Homepage von [www.fricktal.ch](http://www.fricktal.ch) aufgeschaltet.

**3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler**

Von den 36 Verbandsgemeinden sind 30 an der Versammlung vertreten. Diese verfügen über insgesamt 71'857. Das absolute Mehr beträgt 35'929. Präsenz

Christoph Koch, Abgeordneter der Gemeinde Oeschgen und René Heiz, Abgeordneter der Gemeinde Schupfart, werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt. Stimmenzähler

**4. Protokoll der 18. ordentlichen AGV vom 9. September 2020 in Ittenthal**

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 9. September 2020 in Ittenthal wird einstimmig genehmigt. Protokoll genehmigt

**5. Jahresberichte 2020 (Vorstand, Geschäftsstelle, Controlling-Gruppe)**

Christian Fricker zitiert aus der Vision, die im Herbst 2020 von der Abgeordnetenversammlung verabschiedet wurde. Weiterhin erörtert er, dass die Vision und das Leitbild immer wieder die Richtschnur sind im Handeln des Planungsverbandes. Er stellt fest, dass die Jahresberichte einmal mehr aufzeigen, wie vielfältig der Tätigkeitsbereich von Fricktal Regio ist. Kenntnisnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte 2020 des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Controlling-Gruppe liegen schriftlich vor und werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

**6. Jahresrechnung 2020**

Die Jahresrechnung 2020 wird vom Vorsitzenden ausführlich erläutert. Sie weist einen Aufwandsüberschuss von Fr. 28'286.66 auf. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 55'100 Franken. Das Vermögen des Verbandes vermindert sich auf Fr. 126'163.61. Erläuterung der Rechnung 2020

Christian Fricker erläutert die einzelnen Budgetabweichungen, welche in den Unterlagen zur Abgeordnetenversammlung auf den Seiten 21-22 zu finden sind.

Der Prüfbericht zur Jahresrechnung 2020 wird von Jackie Schindler, Finanzkommission Laufenburg, verlesen. Die Finanzkommission Laufenburg, die gemäss Satzungen als Kontrollstelle amtiert, empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2020 zu genehmigen. Revisorenbericht

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2020 einstimmig. Rechnung genehmigt

Der Präsident dankt Jackie Schindler für die Präsentation sowie der Finanzkommission Laufenburg für die Prüfung und der Finanzverwaltung Laufenburg für die Führung der Rechnung. Dank

## 7. Neues Logo

Christian Fricker erläutert kurz den Sachverhalt, welcher von Françoise Moser ergänzt wird: Die Abgeordnetenversammlung von Fricktal Regio hat am 9. September 2020 die neue Vision und das neue Leitbild beschlossen. Damit geht auch ein neues Selbstverständnis einher. Bei der kommunikativen Umsetzung hat sich gezeigt, dass über das bestehende Logo die neuen Inhalte von Vision und Leitbild nicht in geeigneter Form transportiert werden können.

Gemäss § 6 der Satzungen obliegen Änderungen des Logos der Abgeordnetenversammlung.

Der Vorstand von Fricktal Regio liess ein neues Logo gestalten, welches deutlich aufgefrischt ist. Es transportiert das neue Selbstverständnis und wird mit einem Slogan und Hinweisen zu Angeboten ergänzt. Es soll bei allen Kommunikationsmassnahmen eingesetzt werden und das Erscheinungsbild des Verbandes massgeblich prägen.

Die Kommunikation der neuen Vision und des neuen Leitbilds wird zusätzlich mit einer definierten Bildwelt und Kernaussagen unterstrichen. Die Inhalte der sechs Aktivitätsfelder werden so visuell und emotional nach aussen getragen.

Anschliessend übergibt Françoise Moser das Wort an Anna Tina Heuss, Inhaberin der Agentur &YOU, welche den Entstehungsweg des neuen Logos präsentiert.

Nach der Präsentation folgen verschiedene Fragen und Anmerkungen seitens der Abgeordneten. Markus Fäs fragt an, wer das Logo verwenden darf. Françoise Moser gibt an, dass es nicht das Ziel ist, dass andere Organisationen das Logo verwenden dürfen. Roger Frey macht den Vorschlag, das alte Logo für gewisse Aktionen bzw. Bereiche zu behalten wie zum Beispiel den Tourismus. Roger Fricker sagt klar, dass er gegen eine Änderung des Logos ist und erläutert dies am Beispiel des Logos der Firma Nestlé. Nestlé habe seit 1866 das gleiche Logo. Sollte das neue Logo von den Abgeordneten angenommen werden, so beantragt er, dass man bei dem neuen Logo das Lindenblatt richtig abbildet und zwar mit einem gezahnten Rand. Christoph Koch merkt an, dass man damals extra die Farbe grün in dem Logo verwendet hat, um hervorzuheben, dass das Fricktal die Lunge des Kantons Aargau ist. Er stellt den Antrag, dass man anstatt der Farbe petrolblau die Farbe grün im neuen Logo verwendet. Daraufhin meldet sich Anna Tina Heuss zu Wort und gibt zu bedenken, dass die Agentur es mit der Farbe grün probiert hat, diese allerdings vor verschiedenen Hintergründen unauffällig wird. Michel Dietiker findet, dass das neue Logo moderner ist und die Haupt- und Nebenbotschaft ins Logo integriert wurde.

Die Versammlung stimmt über den Antrag von Roger Fricker ab; der Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen. Das Lindenblatt im neuen Logo wird überarbeitet.

Abstimmung

Danach stimmt die Versammlung über den Antrag von Christoph Koch ab; der Antrag wird abgelehnt mit zwei Gegenstimmen, keine Enthaltungen. Die Farbe bleibt bei petrolblau.

Zum Schluss genehmigt die Abgeordnetenversammlung das neue Logo mit zwei Gegenstimmen; keine Enthaltungen.

#### **8. Stellungnahme zum Antrag des Gemeinderates Wittnau bzgl. Einsatz des Fricktal Regio Planungsverbandes im Bereich Gesundheitswesen**

Der Gemeinderat Wittnau hat an der Abgeordnetenversammlung vom 9.9.20 folgenden Antrag eingereicht:

Der Gemeinderat Wittnau erachtet es als wichtig, dass sich der Fricktal Regio Planungsverband vor allem im Bereich Gesundheitswesen mehr einsetzt so wie es das Leitbild vorsieht. Die Gesundheitskosten steigen unaufhaltsam. Kantons-, Gemeinde- und Privatbudgets sind davon stark betroffen. Der Gemeinderat beantragt, dass die Angebote im Fricktal besser koordiniert werden, die Zusammenarbeit gefördert wird und unnötige Strukturen und Infrastrukturen verkauft oder umgenutzt werden. Es sollen Strategien zu folgenden Themen erarbeitet werden:

- Geografische Konzentration des Spitalangebotes im Fricktal
- Koordination der Langzeitpflege ambulant vor stationär, Spitex und Pflegeheime
- Gründung von Hausärztezentren
- Wohnen im Alter mit Betreuungsangeboten
- Konzentration der 24 Stunden Notfallaufnahme auf einen Standort

Stellungnahme des Vorstands:

Aus regionaler Sicht ist es für den Planungsverband Fricktal Regio von grosser Bedeutung, dass eine gute Gesundheitsversorgung im Fricktal gewährleistet ist. Grundsätzlich engagiert sich der Fricktal Regio Planungsverband dort, wo es sich um eine Aufgabe der Gemeinde handelt.

Dies trifft bei der Koordination der Langzeitpflege (ambulant vor stationär, Spitex und Pflegeheime) zu. Gemäss Pflegegesetz § 11 sind die Gemeinden zuständig für die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten und stationären Langzeitpflege. Gemäss § 16 der Pflegeverordnung gehört jede Gemeinde für die Bedarfsberechnung und die Angebotsplanung im Langzeitbereich einer Regionalplanungsgruppe an.

Im Jahr 2009 hat die Firma Metron Raumentwicklung AG die „Bestandsaufnahme Langzeitpflege und Betreuung“ für den Bezirk Rheinfelden erstellt. Eine wichtige Erkenntnis daraus war, dass die Dienstleistungen in der ambulanten und stationären Pflege in Versorgungsregionen koordiniert werden sollten.

Im Jahr 2010 haben die Mitgliedsgemeinden von Fricktal Regio ihrem Planungsverband folgenden Auftrag erteilt:

- mit Einbezug des Gesundheitszentrums Fricktal ein Projekt für die Bedarfsplanung Langzeitpflege und Betreuung mit folgenden Inhalten zu starten:
  - Planung der idealen Versorgungsregion(en) im Fricktal
  - Planung der Pflegeplätze (Wo? Wie viele? Wie organisiert?)
  - Planung der ambulanten Betreuung (Struktur Spitex, Organisation)

Zur Bearbeitung dieses Auftrags wurde eine Arbeitsgruppe beauftragt. Es wurde ein Gesamtkonzept für die Bedarfsplanung der Pflegebetten im Fricktal erarbeitet, welches im Jahr 2012 vom Kanton Aargau genehmigt wurde. Dieses Konzept wird seither alle drei Jahre überarbeitet (rollende Planung). Die Arbeitsgruppe und die Betreiber der Fricktaler Leistungserbringer im Bereich Langzeitpflege treffen sich jährlich zu einem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Planungsverband Fricktal Regio hat im Auftrag der damals 35 Mitgliedsgemeinden die Vision „Eine Spitex Fricktal“ entwickelt. Die Vision zielt darauf ab, mit einer grossen und leistungsfähigen Spitex-Organisation die Grundvoraussetzung zu schaffen, dass die Menschen im Alter so lange wie möglich zu Hause leben können und damit den Druck auf den Bau zusätzlicher Heimplätze zu reduzieren.

Sieben der elf Fricktaler Spitex-Organisationen haben die Spitex Fricktal AG gegründet, welche per 1. Januar 2014 ihre Tätigkeit aufnahm. Diese sieben Organisationen repräsentieren rund 50'000 Einwohner oder 75 % der Fricktaler Bevölkerung. Ganz im Sinne der kantonalen Strategie „ambulant vor stationär“ und dem Bedürfnis der älteren Bevölkerung legte das Fricktal damit die Basis für einen Ausbau der Spitex-Dienstleistungen.

Die Spitalplanung hingegen ist Aufgabe des Kantons, die Planung der Spitalstandorte ist Aufgabe des Gesundheitszentrums Fricktal. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Planungsverband und dem Gesundheitszentrum Fricktal findet statt.

Die Gründung von Hausärzteezentren ist Aufgabe der freien Wirtschaft. Bzgl. der Gründung von Hausärzteezentren sind wir informiert, dass das Gesundheitszentrum Fricktal bereits Ärzteezentren geschaffen hat und auch künftig bei geeigneten Voraussetzungen Praxen schaffen möchte. Eine Konzentration der 24 Stunden Notfallaufnahme auf einen Standort in Rheinfelden würde für die Hausärzte im oberen Fricktal eine Mehrbelastung an den Wochenenden bedeuten. Das wäre ein wesentlicher Nachteil für die Ansiedlung neuer Hausärzte in der ländlichen Region.

Die Schaffung von altersgerechten Wohnungen wird durch den freien Markt abgedeckt. Private Investoren, Stiftungen oder Vereine haben bereits altersgerechte Wohnungen in den Fricktaler Gemeinden verwirklicht. Teilweise werden aber auch Betreuungsangebote durch die Fricktaler Pflegeheime angeboten.

Der Fricktal Regio Planungsverband wird die ihm übertragene Aufgabe im Bereich Langzeitpflege weiterführen. Weitere Massnahmen/Strategien erachtet er als nicht notwendig.

Die Gemeinde Wittnau ist mit der Stellungnahme des Vorstands einverstanden. Die Versammlung genehmigt die Stellungnahme des Vorstands einstimmig.

Abstimmung

## **9. Anträge aus den Gemeinden**

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden sind keine Anträge eingegangen.

## 10. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Christian Fricker weist die Versammlungsteilnehmenden auf die nächsten Termine hin: Termine

- |             |  |
|-------------|--|
| 29.5.21     | Infoveranstaltung Lebensraum Obstgarten –<br>Wo ist der Steinkauz? |
| 10.6.21     | Infoveranstaltung Nachhaltiges Grün in<br>Aargauer Gemeinden       |
| 9.9.21      | Wirtschaftsforum Fricktal, digital                                 |
| 20.10.21    | Infoveranstaltung energieregionFRICKTAL                            |
| 10.11.21    | 20. Ordentliche AGV in Kaisten                                     |
| 19./20.1.22 | Gemeindeseminar  |

Christian Fricker dankt der Gemeinde Möhlin für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten und den Apéro. Ebenso dankt er Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt sowie seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für den grossen Einsatz das ganze Jahr über.

Dank

Schluss der Abgeordnetenversammlung: 14.45 Uhr

Laufenburg, 1. Juni 2021

Der Präsident

Christian Fricker

Die Protokollführerin

Sandra Eckhardt





# Fricktal Regio Planungsverband

19. ordentliche Abgeordnetenversammlung 28. Mai 2021

## Präsenzliste für die Delegierten

Gemeinde	Unterschrift Delegierte/r
Bözen, VA Roger Frey	
Effingen, GR Albert Vock	
Eiken, GA Stefan Grunder	
Elfingen	<b>entschuldigt</b>
Frick, GA Daniel Suter	
Gansingen	<b>entschuldigt</b>
Gipf-Oberfrick, GR Jos Bovens	
Hellikon, GR Josef Hasler	
Herznach, VA Catherine Gasser	
Hornussen	<b>entschuldigt</b>
Kaiseraugst, VP Markus Zumbach	
Kaisten, GA Arpad Major	
Laufenburg	<b>entschuldigt</b>
Leibstadt, VA Silvia Brogli	
Magden, GA André Schreyer	
Mettauertal, GP Peter Weber	
Möhlin, GR Markus Fäs	
Mumpf, GA Eveline Güntert	
Münchwilen, GR Florentina Mallaku	
Oberhof, GA Roger Fricker	
Obermumpf	<b>entschuldigt</b>

Tüscher Bruno

→ Gast  
Controlling-  
Gruppe

## Präsenzliste für die Delegierten

Gemeinde	Unterschrift Delegierte/r
Oeschgen, GA Christoph Koch	
Olsberg, GA Karl Bürgi	
Rheinfelden, SR Hans Gloor	
Schupfart, GA René Heiz	
Schwaderloch, GA Alex Meyer	
Sisseln, GA Rainer Schaub	
Stein, GA Beat Käser	
Ueken, GR Max Ries	
Wallbach, VA Roland Jegge	
Wegenstetten, GA Felix Wendelspiess	
Wittnau, GR Martina Roth	
Wölflinswil, GA Barbara Fricker	
Zeihen, VA Michel Dietiker	
Zeiningen, GP Gisela Taufer	
Zuzgen, GA Daniel Hollinger	



# Fricktal Regio Planungsverband

19. ordentliche Abgeordnetenversammlung 28. Mai 2021

## Präsenzliste Repla-Gremien & Gäste

Organisation	Funktion	Name	Unterschrift
Emanuel Suter	Grossrat		entschuldigt
Alfons P. Kaufmann	Grossrat		entschuldigt
André Rotzetter	VAOF		entschuldigt
Jürg Bitterli	BVU, Abt. Verkehr		entschuldigt
Werner Müller	Grossrat		entschuldigt
Fredy Böni	Gemeindeammann, Vorstand		
Rudolf Hertrich	Vizeammann, Controlling-Gruppe		
Linus Schmid	GZF, AG Langzeitpflege		
Niklaus Beck	GR, Controlling-Gruppe		
Colette Basler	Grossrätin		
Susanne Hörth	NFZ		
Christian Brodmann	BVU		entschuldigt
Jörg Wägli	fricktal.info		
Simon Widmer	AZ		
Dennis Kalt	AZ		
Jacki Schibaler			
Judith Apogauer			
MOPER Trausnitz			
Edmund, Sandra			
Meinrad Schwan			
Thomas Rohrer			
Markus Zumbach			
Robert Schmit	Vorstand		
Christine Arnold	Energieregion Fricktal		

